

Chlaushock Turngrüppli Ziefen

12.12.12



*Freude ist ein Licht, das einen mit Hoffnung,
Zuversicht und Liebe erfüllt.*

Gustav Freytag

So stand es auf der persönlichen Einladung von Heidi und Barbara, den Organisatorinnen. Fast alle, das heisst 23 Frauen sind dieser Einladung gefolgt und so trafen wir uns am 12.12.12 um 17.45 Uhr beim Eischulhaus und alle waren sehr gespannt, was uns der Abend noch bringen möge. Wie immer, wussten nur die Organisatorinnen

Bescheid. Das Wetter meinte es diesmal sehr gut mit uns. Bei knirschendem Schnee, bitterer Kälte und sternklarem Himmel machten wir uns, mit schönen Laternen ausgerüstet, auf den Weg in Richtung Steinenbühl, mittlerer Rebweg. „Ja was soll denn das geben?“ fragten sich einige, jetzt laufen wir schon wieder Richtung Ziefen Dorf?

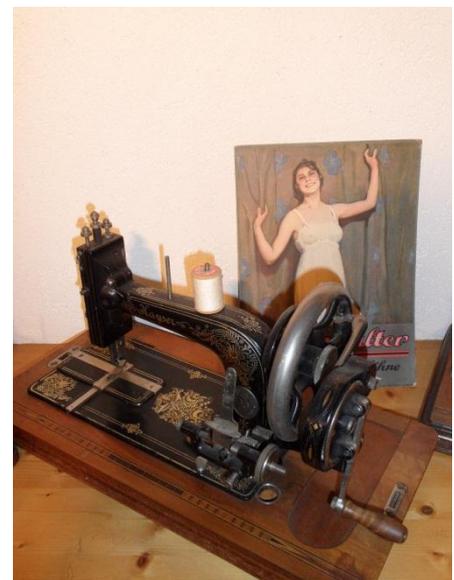
Das Rätsel wurde bald gelöst, so machten wir einen Zwischenhalt bei Daniel Tschopp, genannt „Scheggi“ in der Lupsingerstr. 28. Hier gab es im „Nähmaschinenmuseum“ einen feinen Glühwein mit Gebäck.



„Scheggi“ erzählte uns interessantes aus seinem Leben und erklärte uns seine imposante Sammlung.



Anschliessend sahen wir in seinem Wölbe Keller die von „Scheggi“ gedrehten Filme über die Schliessung der Post Ziefen und über die „Maronifrau“ aus Liestal.



Beschwingt machten wir uns wieder auf den Weg und dieser Weg führte uns direkt in die „Hauptstrasse 100“ in Ziefen. Hier besuchten wir zuerst die Bilder- und Skulpturenausstellung im 2. Stock.



Danach erwartete uns ein festlich geschmückter, gemütlicher und vor allem warmer Raum im 1. Stock.



Als Vorspeise: Salat mit kalter Fleisch- und Käseplatte
Als Hauptspeise: Lasagne, Ravioli, Tortellini mit verschiedenen Saucen.....
Als Dessert: Fruchtsalat, Mousse und Gebäck...
Alles nur vom Feinsten!

Guten Appetit!



Filme und Bilder zogen sich wie ein roter Faden durch den gemütlichen Abend und so konnten wir schon bald nach dem Essen mittels „Powerpointpräsentation“ einen Rückblick auf unsere wunderschöne Jubiläumsreise nach Amsterdam nehmen. Dabei schwelgten wir in Erinnerungen und es gab dabei einiges zu lachen.....

Danach sahen wir noch Bilder vom Spalierstehen bei der Hochzeit von Jessica und last but not least, den von allen lang ersehnten und von Genio und Guido gedrehten Film über „Strasbourg“. Dabei hatte man Mühe einige Frauen zu erkennen. In so ca. 20 Jahren verändert man sich doch schon sehr...

Leider ging dieser gemütliche Abend viel zu schnell vorbei und so hiess es dann zu später Stunde Abschied nehmen.

Vielen Dank nochmals an Heidi und Barbara, wir haben diesen Abend sehr genossen!

Irène, im Dezember 2012